

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag Früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3¹/₂ Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Feilzeit oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Klammern sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2075.

Sonntag, am 20. April 1913

41. Jahrgang

Blumenspenden in Frühling.

Im Norden Amerikas herrscht eine schöne Sitte, die der Verpflanzung in unser Vaterland nicht unwürdig wäre. Es ist eine so zarte und poetische Sitte, wie man sie in diesem Lande nüchternster Prosa kaum suchen würde. Da bei dieser Gelegenheit Blumen eine Rolle spielen, so bedarf es wohl keiner besonderen Erwähnung, daß es das weibliche Geschlecht ist, welches diesen sinnigen Gebrauch hegt und pflegt und ihm von Jahr zu Jahr eine größere Verbreitung zu geben sucht.

Wenn die Erde das starre, winterliche Kleid von sich streift, wenn Tausende gefiederter Sängler frohe Weisen in die Lüfte schmettern, wenn sich das Grün des Rasens neu belebt und in Wald und Flur hundert geheimnisvolle Blümchen ihre zarten Kelche erschließen, da zieht auch in jedes Menschen Brust neue Lust am Dasein und in jedem lebenden Wesen erwacht ein gesteigertes Verlangen nach Luft und Duft. Den Kranken, den Armen und Elenden erfährt diese Sehnsucht, gepaart mit der Unmöglichkeit, sie zu stillen, wohl am meisten.

Wer hat nicht schon froh aufgejauchzt bei dem Anblicke des ersten Blattes, dem ersten, im Freien gepflückten Sträußchen? Wer kann sein Herz der sanften Freude verschließen, welche die ersten, belebenden Sonnenstrahlen des Frühling in unserer Brust erwecken?

Wenn nun der heitere Lenz erschienen und die frohe, glückliche Amerikanerin sich seinem Zauber rückhaltslos hingiebt, in dem sie ihre Person und ihre Zimmer mit seinen duftenden Blumen und Blüten schmückt — da gedenkt sie auch Jener, die in Krankheit, Armut und Elend schmachten und von solchem Genuße ausgeschlossen sind.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Herstelt bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons.

Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei:

Franz Freyler, Apotheke Orsova

Ihr Wunsch ist, auch die Ärmsten möchten ihre Freude an dem Prachtgewande des Frühling haben, ihren Anteil an dieser Weihstunde der Natur. Und Bartsinn mit praktischem Sinn haben es so weit gebracht, daß Amerikas Kranken- und Armenhäuser, Kinderbewahranstalten und Rettungsschiffe „Verlorener“ beim Erwachen des Frühling im Blumenjuchze prangen.

Duftende Kränze hängen zu Häupten der Spitalbetten. Sträuße schmücken die langen Tische in den Arbeits- oder Speisefälen der Asylhäuser und fesseln das bewundernde Kinderauge, entlocken den Verirrten eine sanfte Träne und beleben die erstorbene Sinne der Alten und Hinfälligen.

Dieser Frühlinggruß verkündet den armen Abgeschiedenen, daß sie noch zu dem großen Verbands der Menschheit gehören und ihre Brüder, die sich draußen froh im warmen, belebenden Sonnenschein tummeln, ihrer in Liebe gedenken.

Wie fangen es aber die mildtätigen Frauen an, daß ja keine Anstalt übersehen, jeder Einzelne bedacht werde?

Auch hier ist es nur wieder Affoziation, welche den schönen Gedanken in die kräftige Tat zu verwandeln weiß. Es werden von dem Vereine Lokale gemietet, ein Schematismus der verschiedenen Anstalten angelegt, die Zahl der darin Befindlichen aufgenommen und mittelst öffentlicher Anzeigen verkündigt, daß in obgenannten Lokalen Blumengaben jeglicher Gestalt zu diesem Zwecke von Nah und Fern entgegen genommen werden. Auch die kleinste Gabe wird nicht gering geachtet. Jedem soll die Möglichkeit geboten werden, sein Scherlein beizutragen, das beseligende Gefühl des Gebens zu empfinden. Daß für die Armen und Kranken neben Blumenspenden auch andere Gaben bei dieser Gelegenheit verabreicht werden, ist selbstverständlich.

Die Blumenvorräte häufen sich auf diese Weise unglaublich rasch und in erstaunlicher Menge. Frauen und Mädchen, Mitglieder des Vereines, haben alle Hände voll zu tun, die rasch welkenden Blumen in Sträuße und Kränze auszubinden und an die betreffenden Anstalten zu befördern.

Manche unter den mildtätigen Spenderinnen, denen es weder an Mitteln noch an Zeit fehlt, machen sich wohl selbst zu Boten der frohen Gabe und erhöhen ihren Werk durch den tränenfeuchten und doch freudestrahlenden Blick, mit welchem sie das Geschenk begleiten. Dieser zarte Gedanke soll seinen Ursprung eigentlich aus den Befreiungskriegen herleiten — damals

Automobil-Leihunternehmung

Friedr. Dolleschal, Orsova

empfiehlt seine eleganten Luxus- u. Touren-Automobile zu folg. Preisen:
Bis 50 Klm. pro Klm. 80 Hell., über 50 bis 100 Klm. 70 Hell.,
über 100 Klm. nach Vereinbarung.

herrschte die Sitte, daß Frauen die Krankenlager der verwundeten Krieger mit Blumen schmückten.

Wo immer aber diese Sitte herkommt, sie zeigt von der Herzensgüte der amerikanischen Frauen und verdient, auch in anderen Ländern eingeführt zu werden.

Steckenpferd- Pflanzenmilchseife

nach wie vor unentbehrlich für eine rationelle Haut- u. Schönheitspflege. Tägl. Anerkennungsschreiben. à 80 h überall vorrät.

Chronik.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Orsova nach Temesvar — Budapest.

Personenzug: Früh 5.31 Uhr (bis Temesvar).

Personenzug: Nachmittags 1.12 Uhr.

Schnellzug: Früh 2.38 Uhr.

Vorortzug: Orsova — Konya Nachm. 5.31

Orient-Express: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.20 Uhr.

nach Berciorova — Bukarest.

Personenzug: Nachmittags 3.35 Uhr.

Schnellzug: Früh 1.31 Uhr.

Orient-Express: Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 9.30 Uhr.

Ankunft der Eisenbahnzüge in Orsova von Budapest — Temesvar.

Personenzug: Nachm. 2.55 Uhr.

Personenzug: Abends 9.24 Uhr.

Schnellzug: Früh 1.16 Uhr.

Orient-Express: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag Vorm. 9.25 Uhr.

von Bukarest — Berciorova.

Personenzug: Mittag 12.04 Uhr

Schnellzug: Früh 2.00 Uhr.

Orient-Express: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Abends 8.00 Uhr.

Aprilwetter.

Wie im ganzen Lande, hatten auch wir diese Woche einen kolossalen Wettersturz zu erleiden. Nach einer Reihe von schönen warmen Tagen kam kaltes Regenwetter und am Sonntag Morgen lag eine schwache Schneedecke, zum nicht geringen Entsetzen der Garten- und Obstbaumbesitzer und desto größeren Jubel der Kinder, welche ihre Schlitten wieder in Funktion setzen wollten. Doch kam es nicht dazu, der Schnee schmolz rasch dahin, ohne hier besonderen Schaden an den in Blüthe stehenden Bäumen angerichtet zu haben. Dagegen hat der Frost in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag bedeutende Verwüstungen angerichtet und den größten Theil der zu erwartenden Obst- und Weinernte zerstört.

Postalisches.

Wie wir erfahren haben, hat die k. ung. Post- und Telegrafendirektion im Postverkehr der rekommandierten Briefe folgende Verordnung erlassen. Rekommandirte Briefe können von nun an auch in die im Orte angebrachten Briefjammekästen hineingeworfen werden, müssen aber selbstredend mit den 16 resp. 35 Heller Briefmarken versehen sein. Der leichteren Ueber-sicht halber wurden für rekommandirte Briefe auch eigene Couverts angeschafft, welche bei jedem Postamte oder Werthgegenverkäufer durch Aufzahlung von 2 Heller auf die betreffende Rekommandationsgebühr erhältlich sind. Wenn ein Aufgabeschein von der Partei erwünscht

wird, so muß auf dem aufgegebenen Brief die genaue und vollständige Adresse des Aufgebers ersichtlich gemacht sein und kann das Rezipisse später nach den Amtsstunden vom Postamte gefordert werden unter Angabe der bezüglichen Daten.

Affentierung.

Die diesjährige Affentierung der Stellungs-pflichten findet am 24., 29. und 30. April im Hotel „zum gold. Hirsch“ statt.

Jahrmarkt.

Wie alljährlich findet auch heuer der Jahrmarkt am 1., 2. und 3. Mai statt.

Pintér-Abend.

Voll der größten Zufriedenheit können wir über den genußreichen Abend, der uns am 14. d. Mts. geboten war, berichten. Das Programm war ein äußerst solides und nur erstklassige neue Sachen wurden vorgetragen. Fr. Parlagi, die Primadonna der kleinen Garde hat durch ihre einschmeichelnde Stimme und ihr elegantes Auftreten recht gut gefallen und erntete reichlichen Applaus, ebenso Herr Pintér, der über eine wunderbare und angenehme Baritonstimme verfügt. Leider war er im Singen nicht so freigebig und hätten wir gerne noch einige Lieder von ihm gehört. Auch Herr Szemere und Herr Kerešthy haben ihre Sachen recht gut gemacht. — Der Besuch war kein besonders guter, was aber nur dem äußerst schlechten Wetter zuzuschreiben ist. Herr Pintér hat versprochen, im kommenden Jahre uns wieder zu besuchen, wofür wir mit Freude entgegennahmen.

Mozi.

Auch in der vergangenen Woche erfreuten sich die Vorstellungen des hiesigen Székényi-Biograph sehr regen Besuches und waren die Bilder gut und das Programm reichhaltig. Neben aktuellen Bildern, wie das Leichenbegängnis des erordeten Abgeordneten Schuhmeier, Einzug des neugewählten Präsidenten der französischen Republik Poincaré u. s. w. kamen dramatische und auch humoristische Szenen zur Aufführung, von denen die Episode mit den zu Indianern verkleideten Kindern und dem droeligen indianischen Diener richtige Lachsalven hervorrief. Heute finden zwei Vorstellungen statt, deren Programm folgendes ist: 1. Reptilien. 2., 3. Der Brief einer Frau. 4. Ein Brummendes Apparat. 5., 6., 7. Drama in 3 Aufzügen unter dem Titel „Im Tode vereinigt“. 8. Duell eines Schuldners.

Hotel „zum gold. Hirsch“.

Wie wir vernommen haben, hat der rührige und äußerst zuvorkommende Hotelier Herr Karl Csupp von 1. bis 8. Mai eine erstklassige Damentapelle engagiert, bestehend aus 5 Damen und 2 Herren. Gleichzeitig bemerken wir, daß dortselbst täglich frischer Anstich von Steinbrucher Bier und vorzügliche Weine zum Ausschank kommen.

Tanzschule.

Herr Professor Tasnády gibt bekannt, daß jeden Samstag in Tanzsaale des Hotels „zum gold. Hirschen“ „Cotterie“ stattfindet.

Das Sommerprogramm des Königs.

Das Sommerprogramm des Königs ist bereits im großen und ganzen festgestellt. Se. Majestät wird, wie verlautet, von seinem zuerst geäußerten Wunsche, einige Wochen im Mai auf seinem Jagdschloße in Gödöllő zuzubringen, abstehen und bis zum Sommerbeginn im Schönbrunner Schloß verbleiben. Hauptsächlich war es die Empfindlichkeit gegenüber dem klimatischen Wechsel, die den König bewog, zu dieser Jahreszeit nicht nach Ungarn zu fahren. Würde im Juni dauernd warme Witterung eintreten, so dürfte der Monarch einige Wochen im Lainzer Lustschloß Aufenthalt nehmen. Die Sommer-

monate wird Se. Majestät, wie alljährlich, in Zsichl verbringen. Außer der Familie des Erzherzogs Franz Salvator und nebst einigen Jagdgästen werden nur noch Prinz Leopold von Bayern und Prinzessin Gizella in der unmittelbaren Umgebung des Königs weilen. Zu kurzem Besuch in Zsichl wird auch Graf Waldburg mit seiner Gemahlin, der Liebesknechtin des Königs, im Laufe des Sommersejourns eintreffen. Monarchenbesuche sind für diesen Sommer nicht in Aussicht genommen.

S. S. Priv. Assicurazioni Generali in Triest,
Budapest, V., Dorotheagasse Nr. 10. In der Rubrik für „Volkswirtschaft“ veröffentlichen wir die Hauptziffern der Bilanz der Assicurazioni Generali in Triest, der größten, reichsten und ältesten Versicherungs-Gesellschaft unseres Vaterlandes. Die complete Bilanz stellt die Gesellschaft bereitwillig Jedermann, der sich zu diesem Behufe an sie wendet zur Verfügung. Die Anstalt übernimmt: Lebens-, Feuer- und Transport-Versicherungen, sowie Versicherungen gegen Glasbruch, Einbruchdiebstahl. Sie vermittelt ferner: Hagel-Versicherungen für die Ungarische Hagel- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft, sowie Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen für die Erste ö. allg. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, Garantie- und Kautionsversicherungen, sowie Versicherungen gegen Entwendung, Diebstahl, Veruntreuung und Unterschlagung und Versicherungen gegen Rempsferden, Vollblut- und sonstigen edlen Zucht- und Luxus-Thieren für die „Minerva“ Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Ein bewährtes Hausmittel,

das als schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Hüftweh, Brust- und Kreuzschmerzen usw. mit Vorliebe angewendet wird, ist Dr. Richters Anker Liniment Capsici comp. (Ersatz für Anker-Pain-Expeller. Der Preis ist billig: 80 H., K 1.40 und K 2.— die Flasche; jede Flasche befindet sich in eleganter Schachtel und ist zum Zeichen der Echtheit kenntlich an der Firma „Richter“ und dem bekannten roten Anker. Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt von Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ Prag I. Elisabeth-Strasse Nr. 5. Täglicher Versandt.

Die elegante Dame,

die durch das Raffinement ihrer Toiletten und durch die gesunde Schönheit ihres Körpers alle Blicke auf sich lenkt, weiß ganz genau, daß ihr klarer, lichter Teint und die peinlich gepflegte rosige Haut einzig und allein das ganze Geheimnis ihrer Schönheit und Eleganz sind. Mit liebevoller Sorgfalt wird sie ihr tägliches Bad bereiten und zu allen Hand- und Gesichtswaschungen nur eine milde, neutrale Seife verwenden, welche weder eine zarte empfindliche Haut reizt noch schädigt, sondern lösend auf die Talgdrüsen und fördernd auf die Porentätigkeit

Anker-Syrup Sarsaparillae
00 compo.
Blutreinigungsmittel. Flasche K 3.80 und 7.80

Anker-Liniment.
00 compo.
Ersatz für Anker-Pain-Expeller
Schmerzstillende Einreibung
bei Erkältungen, Rheumatismus, Gicht usw.
Flasche K - 80, 1.40, 2.-

Anker-Eisen-Albuminat
Flaktar.
bei Blutarmut und Bleichsucht. Flasche K 1.-

Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt von
Dr. Richters Apotheke „Zum Goldenen Löwen“,
Prag I, Elisabethstr. 5.

Depot für Ungarn: Apoth. J. v. Lörök, Budapest

wirkt. Diese Eigenschaften besitzt im vollsten Maße die echte Steckenpferd-Lilienmilch-Seife und sollte dieselbe daher niemals auf dem Toiletettisch einer eleganten Dame fehlen.

Der Kaffeehanstisch als Grabstein.

Aus Budapest wird berichtet: Ein interessantes Grabdenkmal wurde in der verfloffenen Woche dem verstorbenen Schauspieler Koloman Csenteri gesetzt. Dieser war 18 Jahre Stammgast eines Kaffeehauses auf dem Elisabethring, wo er stets von Mitternacht bis 6 Uhr früh zu verweilen pflegte. Die marmorne Platte des Tisches, an dem der Verstorbene all die Jahre hindurch saß, wurde mit einer entsprechenden Aufschrift auf dem Grabe aufgestellt.

Hochwasser.

Aus Zombor wird berichtet, daß die Theiß nächst Oberse aus den Ufern getreten ist und die Acker überschwemmt hat. Man befürchtet Dammrisse. Die Behörde hat die nötigen Schutzmaßregeln angeordnet.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Huterea.

Volkswirtschaft.

Assicurazioni Generali.

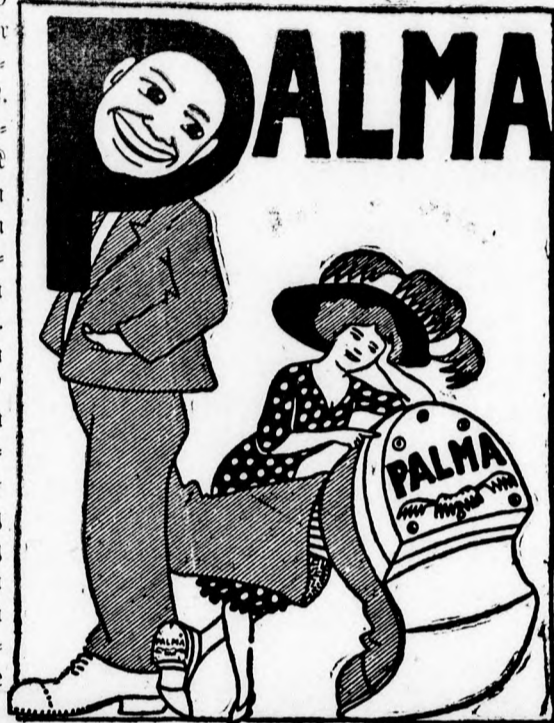
Am 26. März fand die 81-te ordentliche Generalversammlung statt. Der Präsident Comm. Marco Besso teilt mit, daß der General-Direktor der Gesellschaft, Herr Edmund von Richetti aus schwerwiegenden Gesundheitsrücksichten und auf ausdrückliche ärztliche Verordnung seine Stelle, die er mit ganzer Liebe zum Wohle der Anstalt und mit ungemein glänzenden Erfolgen bekleidete, niedergelegt hat. Die Direktion und der Verwaltungsrat mußten angesichts des unwiderstehlichen, durch die angeführten Umstände gerechtfertigten Entschlusses die Demission des hochverdienten General-Direktors, wenn auch mit lebhaftem Bedauern, annehmen; jedoch von dem Wunsche geleitet, seine wertvolle Mitarbeit und seine großen Erfahrungen der Gesellschaft auch weiterhin zu erhalten, beantragte sie, Herrn von Richetti zum Mitgliede der Direktion zu wählen. Die Generalversammlung hat die Demission des Herrn von Richetti mit dem Ausdrucke des tiefgefühlten Dankes für die unvergänglichen Verdienste, die sich Herr von Richetti um die Gesellschaft erworben hat, zur Kenntnis genommen und ihn mit erhebender Anerkennung in die Direktion gewählt. Die Bilanzen für das Jahr 1912 wurden der General-Versammlung vorgelegt und entnehmen wir dem bezüglichen Bericht, daß am 31. Dezember 1912 die in Kraft bestehenden Kapitals-Versicherungen in der Lebens-Versicherungs-Branche Kronen 1.267.209.909 38 betragen und die Prämien-Einnahme sich auf Kronen 55.525.392 20 belief. Die Prämien-Reserve der Lebensversicherungs-Abteilung stieg um Kronen 23.703.976 65 auf Kronen 375.547.656 67. Der Dividendenfonds der Lebens-versicherten beträgt Kronen 7.141.183 12. In der Feuer-Versicherungs-Branche, einschließlich der Spiegelglas-Versicherung, wurden für ein versichertes Kapital von Kronen 18.926.541 149 an Prämien K 32.462.892 58 vereinnahmt; hiervon wurden K 11.326.023 37 für Rückversicherungen verausgabt; so daß sich die Netto-Prämien-Einnahme auf K 21.136.869 21 belaufen hat, wovon als Nettoprämien-Reserve, frei von jeder Belastung, K 15.302.274 59 zurückgestellt wurden. Die Prämien-Einnahme der in späteren Jahren einzuziehenden Prämien aus der Feuer-Versicherungs-Branche betragen K 155.630.256 27. In dem Einbruch-Versicherungs-Zweige belief sich die Prämien-Einnahme auf K 1.636.426 93 und abzüglich der Rückversicherungen auf netto K 916.019 81. In der Transport-Versicherungs-Branche betrug die Prämien-Einnahme K 6.048.766 — und nach

Abzug der Rückversicherungen netto Kronen 2.793.257 34. Die im Jahre 1912 bezahlten Schäden betragen K 49.019.662 23 und die seit Gründung der Gesellschaft bezahlten Kronen 1.112.818 121 56. Von dieser Entschädigungs-Summe entfallen K 222.758.821 22 auf unser Vaterland. Von den Gewinnreserven, die zusammen K 17.264.558 20 betragen, sind besonders hervorzuheben: Die statutarische Kapital-Gewinn-Reserve in der Höhe von Kronen 7.360.599 28, die Reserve für Kurschwankungen der Wertpapiere, welche inclusive der heutigen Ueberweisung K 7.924.932 13, die Reserve für dubiose Ausstände in der Höhe von K 160.000 und die Immobilier-Reserve, die zuzüglich der heutigen Ueberweisung K 2.219.026 79 beträgt. Zur Verteilung gelangt eine Dividende von 720 Goldfranes per Aktie. Die Gesamt-Gewährleistungsfonds der Anstalt erhöhten sich durch die heutigen Zuweisungen von K 416.840.622 40 auf K 434.367.388 47 und sind in folgender Weise pupillarischer angelegt: 1. Immobilier-eigentum und Hypotheken K 104.161.605 92. 2. Darlehen auf eigene Lebensversicherungs-Polizzen K 45.159.521 06. 3. Wertpapiere K 242.001.442 88. 4. Forderungen an Staaten und Länder K 40.422.113 73. 5. Wechsel im Portefeuille K 626.815 16. 6. Kassa und Debitoren, nach Abzug der Kreditoren Kronen 1.995.889 72. Zusammen K 434.367.388 47. Von diesen Fonds sind 82 Millionen Kronen in ungarischen Werten placiert. — Die „Minerva“ allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Budapest, Tochteranstalt der Assicurazioni Generali, betreibt als neue Branchen die Garantie- und Kautions-Versicherung, die Versicherung gegen Entwendung, Diebstahl, Veruntreuung und Unterschlagung, sowie die Versicherung von Rennpferden, Vollblut- und sonstigen edlen Zucht- und Lustringen, welche Versicherungs-Zweige diese Anstalt in unserem Vaterlande einführt.

Eingesendet.

Ich brauche morgens eine volle Stunde,

ehe ich den Hals leidlich frei bekomme, wenn ich einmal meine Sodener nicht zur Hand habe. Benütze ich Sodener — ich gebrauche Jays ächte Sodener, weil die aus den Gemeinde-Heilquellen stammen, die zur Kur gebraucht werden — dann schafft mir eine einzige Pastille volle Erleichterung, und in einem Viertelstündchen ist die Kehle rein. Jays ächte Sodener kosten Kr. 1.25 und sind überall zu haben. — Besondere Kennzeichen: Der Name „Jay“ und weißer Kontrollstreifen mit amtlicher Bescheinigung des Bürgermeister-Amtes Bad Sodena a. T.



Seit 1878! Bewährte, berühmte und beliebte, allseits allem Anderen bereits vorgezogene

Apotheker A. THIERRY'S BALSAM

ALLEIN ECHT nur mit der grünen Nonne als Schutzmarke. GESETZLICH GESCHÜTZT.



Dieser Balsam ist: 1. Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrah und stillt den Auswurf und verhindert Lungenentzündung und Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortrefflich bei Halsentzündung, verhindert durch öfters Gurgeln Diptheritis, Heiserkeit und Halskrankheiten etc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt alle Krankheiten der Leber, des Magens und der Gedärme, Magenkrampf, Kolik und Reissen im Leibe, Asthma, Verschleimung, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen etc. 5. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. 6. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. 7. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule, festigt als Mundwasser gebraucht das Zahnfleisch und benimmt üblen Geruch von Mund und Magen, Kopfschmerz, Sausen, Reissen, Gicht, Ohrenscherzen etc. 8. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer. 9. Ausserlich für alle Wunden, Narben, Rotlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden erfrorrene Glieder, Krätze, Ausschläge Soll in keinem Hause insbesondere bei Influenza- und anderen Epidemien fehlen. Vor dem Einschlafen abends einen bis zwei kleine Löffel dieses Balsams mit oder ohne Zucker eingenommen, garantiert sozusagen ein Erwachen bei völliger Gesundheit. — Man achte genau auf die grüne Schutzmarke mit der Nonne.

Jede Fälschung und Wiederverkauf mit anderen täuschenden Marken wird strafgerichtlich verfolgt.

Es kosten 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder 1 grosse Spezialflasche 5 K 60 h. Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelflaschen werden nicht versendet. Versendung nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. — Bei grösseren Aufträgen bedeutende Preisermässigungen. — Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török, Budapest und in den meisten Apotheken. Engros in den Droguerien Thalmayer & Seitz Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist bestelle man directe

Schutzengel-Apotheke A. TIERRY in PREGRADA bei Rohitsch.

Hausverkauf.

Das Haus in der Karansebeserstrasse Nummer 231 ist aus freier Hand zu verkaufen.

Alles Nähere im Hause zu erfahren.

Möbel-Reparator

macht gebrauchte Gegenstände wie:
**Holz Kunstwerke, Möbel, Klaviere,
 Wagen, Automobile, Fussböden usw.**
 wieder neu.

MÖBEL-REPARATOR

wird mit Baumwolle-Musselin aufgetragen
 Kein Firnis, Politur oder Lack sondern
 ein vorzügliches Mittel für Oberflächen
 von wunderbarer Wirkung.

Gebrauchsanweisung auf jeder Flasche
1 Flasche 1 Kr. 60 H.

Baumwolle-Musselin

1 Packet 40 Heller.

Zu haben bei:

Arpád Ruzs, Orsova.

I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Wasserstand.

Vom 13. bis 19. April 1913.

Datum	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
	In Centimeter.						
Orsova Agentie	332	338	336	336	336	344	352

A Magyarországi Munkások Rokkant- és Nyugtj-
 Egyletének 54. számú fiókja

közölni teszi, hogy a tagdíjbefizetések;
 új tagok felvételei: Széchenyi-utca 42b
 sz alatt — Gámgl pék házában — napo-
 ta csakis délelőtt 8-12, illetve vasárnap
 8-11 óráig eszközöltetik.

Die Orsovaer Filiale Nr. 54 des Ungarländischen
 Arbeiter-Invaliden- und Pensionsvereines

gibt bekannt, dass die Mitglieds-Einzah-
 lungen und die Aufnahme neuer Mit-
 glieder, täglich in der Széchenyigasse
 42b im Gámgl'schen Hause ausschliesslich
 Vormittag von 8-10, Sonntag Vormittag
 von 8-11 Uhr entgegen genom. werden.

FERNET-BRANCA

von der Firma Fratelli Branca & Comp.
 Milano—Via Broletto, 35.

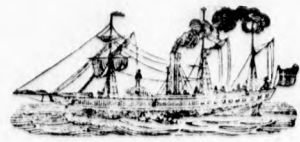
Einzig allein obige Firma ist im Stande
 diesen vorzüglichen Likör zu erzeugen usw
**rein, unverfälscht ausschliesslich aus
 Pflanzen.**

Vorzüglicher Gesundheits-Likör.

In der ganzen Welt als best anerkannter
 Erzeuger des Appetits und Förderer der
 Verdauung. Zu jeder Tageszeit geniessbar.
**Fälschungen leicht erkennbar. Origin-
 alflaschen sind mit der Schutzmarke
 obiger Firma versehen.** Am Halse der
 Flasche ist ebenfalls die Schutzmarke
 in Glasprägung angebracht.

Zu haben bei

Arpád Ruzs, Orsova.



Motorbootverkehr

zwischen Orsova und Ada-Kaleh

täglich zur regelmässiger Stunde.

Fahrpreiss per Person 50 Heller.

Direkt bestellte Gesellschaftsausflüge laut Vereinbarung übernimmt

Josef J. Szál, Orsova. Telefon
 No. 30.

Goldarbeiter, Juwelier, Uhrmacher, Optiker und Geldwechsler.

Nirgendes!

wird so grosses Gewicht darauf gelegt, dem kaufenden Publikum
 mit bester Ware und grösster Aufmerksamkeit zu dienen

als bei der Firma

FELIX KUGLER

ORSOVA.

Dort!

kann man sich zu jeder Zeit sämtliche Neuheiten in Herren-
 und Damen-Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und China-Silber-Waren
 in riesiger Auswahl beschaffen.

Beglaubigter Schätzmeister der „Neuen Orsovaer Sparkasse“
 und des „Beamten Vereines“.

Gelegenheits-Offert!

Um meine Rosenvorräthe zu räumen, offeriere ich meine
 Prachtexemplare von 2-jährigen

BUSCHROSEN

in hochf. Elitesorten zu folgden. herabgesetzten Preisen:

10 Stück in 10 Sorten 7 Kronen
 25 Stück in 25 Sorten 15 Kronen
 100 Stück in 100 Sorten 50 Kronen

incl Emballage und Francatur!

Hochachtend

Mühle A. Temesvar.

Eigentum Druck und Verlag von Josef Szál, in Orsova Parop-Ofise u. Széchenyi-Strasse Nr. 41B.